

DAS STILLE WÖRTCHEN



| Informationsblatt des Asta der Universität Hamburg, 17. November 2014 |

Das „Gemeinsam allein sein“ aufbrechen – ein Bericht

Inzwischen sind wir mittendrin im „Heißen Herbst“ und im Protestsemester. Viele Aktionen und Veranstaltungen fanden bereits mit reger Beteiligung der Studierendenschaft statt. Mit den bisherigen Aktionen und Veranstaltungen konnten wir bereits ein deutliches Zeichen dafür setzen, dass die Universität(en) und der gesamte öffentliche Bereich bedarfsgerecht ausfinanziert werden müssen, um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen zu können. Neben einer gründlichen Renovierung der als „Ruinen“ bezeichneten Uni-Gebäude bedarf es also auch einer inhaltlichen und strukturellen Studienreform sowie einer generellen Abkehr der verordneten inhaltlichen und kulturellen Drittmittel-Unterwerfung. Für alle diese Dinge braucht die Universität mehr Geld. Bisher haben wir folgende Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt:

Hamburger Studierende rufen zu Protestsemester auf

Zum Semesterstart veröffentlichte der AstA zusammen mit der Fachschaftsrätekonferenz das „Manifest für einen Heißen Herbst“ und eine Pressemitteilung in der zu einem Protestsemester aufgerufen wurde. Nach einem Beitrag des NDR wurde die Meldung von der dpa aufgegriffen und war online bei verschiedenen Zeitungen in ganz Deutschland zu finden. Es folgte eine erste Medienwelle zum Protestsemester, der Artikel „Kämpferisches Semester“ in der taz ist hier besonders lesenswert: „Leitbild der Uni ist eine ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Entwicklung. Das wird uns aber durch die chronische Unterfinanzierung der Universität schwer gemacht.“ Sowohl die Drittmittelabhängigkeit der Uni, als auch die zerstörerische Schuldenbremsenpolitik wurden thematisiert. Dadurch, dass der Präsident Lenz den baulichen Zustand der Universität als „Ruinen“ bezeichnete ging diese Pressekette fließend in eine zweite Welle zur baulichen Substanz über, in welcher AstA und Uni-Präsidium klare Position für eine deutliche Verbesserung der universitären Bauten bezogen. Erst kürzlich gab Wissenschaftssenatorin Stapelfeldt bekannt, den Philturn sanieren und weitere Gebäude modernisieren zu wollen. Musste da jemand etwa kurz vor Ende der Legislatur nochmal schnell längst beschlossene Sanierungsmaßnahmen öffentlichkeitswirksam ausschachten?! Es ist bemerkenswert, was erreicht werden kann, wenn die verschiedenen Akteure der Universität zusammenarbeiten.

Uniweite studentische Vollversammlung

Am 29. Oktober fand eine uniweite studentische Vollversammlung – interessierten Augen von NDR, RTL Nord und taz – statt. Etwa 200 Studierende beteiligten sich im Audimax an den Diskussionen, die dazu führten, dass sich die Vollversammlung dem Beschluss des akademischen Senats „Für die Ausfinanzierung der Hochschulen zum allgemeinen Wohl“ anschloss. Es wurde außerdem ein EduCommSy-Raum „Heißer Herbst“ zur Koordinierung und weiteren Planung eingerichtet. Beteiligt euch an den verschiedenen Aktionen und bringt euch mit euren eigenen Ideen ein.

Dies Academicus

Unter dem Motto: „Den Horizont erweitern – Perspektiven für ein fachüberschreitendes Studium“ fand am 4. November ein Dies Academicus statt. In einem Redebeitrag vom AstA wurde gleich zu Beginn des Dies die Mitwirkung der Wissenschaft an der Verwirklichung der Menschenrechte als Maßgabe für die Studienreform bestimmt. Der Dies war von inhaltlichen Diskussionen über Themen wie Klimawandel, Frieden oder

Massenerwerbslosigkeit geprägt. Anhand derer über die gerade laufende Reform des ehemaligen Freien Wahlbereichs und „Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen“-Bereichs gesprochen wurde. Es soll eine Art „Labor“ für fächerüberschreitendes, projektorientiertes Studium entstehen, das sich an gesellschaftlichen Problemstellungen orientiert. Auf dieser Grundlage soll nun auch eine neue Rahmenprüfungsordnung erarbeitet und beschlossen werden, die dies ermöglicht. Es ist also lohnenswert diese Prozesse kritisch zu begleiten und sich in den Fachbereichen und Fakultäten an den Diskussionen zu beteiligen.



Demonstration des Bündnis gegen Rotstift

Um gegen die Kürzungspolitik des Senates vorzugehen organisierten sich Gewerkschaften, Suchthilfe, attac und Studierende. Am 11. November gingen wir – das Bündnis gegen Rotstift – gemeinsam auf die Straße mit der Forderung: „damit Soziales, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und weitere öffentliche Dienste für alle menschenwürdig ausgebaut werden können, müssen diese Bereiche endlich bedarfsgemäß staatlich ausfinanziert werden.“ Auch wenn wir mit etwa 1000 Leuten bereits ein klares Zeichen setzen konnten, so können wir, gerade mit der gesellschaftlichen Breite dieses Bündnisses, sicherlich noch mehr werden.

Auch wenn wir bisher schon einiges erreichen konnten, so befinden wir uns immer noch am Anfang von etwas Großem. In der Hamburgischen Bürgerschaft finden im Dezember die Verhandlungen um den nächsten Haushalt statt. Der Kampf geht also weiter! Kommt zur **Vollversammlung am Donnerstag, 27. November, um 14 Uhr im Audimax 1.** Danach gehen wir zusammen zur Haushaltsausschusssitzung der Bürgerschaft. Und kommt auch am **Dienstag, 9. Dezember um 14 Uhr zum Dammtor zur hochschulübergreifenden Demo.** Auf diese folgend werden wir in den Wissenschaftsausschuss der Bürgerschaft gehen. Tauschen wir uns aus, bilden wir uns weiter, organisieren wir uns und setzen wir ein Zeichen!

Zum Laternen-Geleit

Ich geh mit meiner Laterne
Und meine Laterne mit mir.
Der Senat er kürzt so gerne,
Die Leidtragenden sind wir
Das Geld bleibt aus,
Drum stehen wir auf.
Rabimmel rabammel Rabumm.
Das Geld bleibt aus,
drum stehen wir auf.
Rabimmel rabammel Rabumm.

AKTIONSTAG GEGEN LEBENS- MITTELVERSCHWENDUNG

Jeden Tag werden Lebensmittel in den Müll geworfen. Schätzungsweise pro Jahr und Kopf 82 kg. Aber auch z.B. zur Preissenkung oder aus Regalplatzmangel wer-

den große Mengen an guten Lebensmitteln entsorgt. Was kannst du dagegen tun? Was sind die Ursachen? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich der **Aktionstag am 25. November** an der Uni Hamburg. Organisiert wird dieser vom AstA mit Unterstützung von Foodsharing e.V., Ökomarkt e.V., Eine-Welt-Netzwerk und Greenpeace Hamburg. Der Tag beginnt mit einem informativen Buffet mit geretteten Lebensmitteln um 11 Uhr im Infocafe (Von-Melle-Park 5). Dort kannst du kennenlernen, was das ist und mehr über Aufbewahrung und Handlungsmöglichkeiten lernen. Weiterhin gibt es einen multimedialen Vortrag um 14 Uhr im Raum 2163/2168 im WiWi-Bunker (Von-Melle-Park 5). Anschließend findet um 16 Uhr eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Lebensmittelverschwendung Warum? Ursachen und Widersprüche“ statt. Abgerundet wird der Tag mit einem experimentellen Koch-Workshop, in dem aus der immer neuen Mischung von geretteten Lebensmitteln etwas Schmackhaftes zubereitet wird. Wenn du daran teilnehmen möchtest, melde dich bitte unter oekologie@asta-uhh.de an. Über den Aktionstag hinaus wird auch über eine Foodsharingstation im Infocafé nachgedacht. Werdet aktiv und organisiert euch gegen Lebensmittelverschwendung.

Wer die Qual hat, hat die Wahl

Ab Dezember ist es wieder soweit: Das Studierendenparlament für die kommende Legislatur wird gewählt. Ob nun zu Fragen wie Hochschulfinanzierung, Studienreform oder Zivilklausel - mit Deiner Stimme trägst Du dazu bei, den politischen Kurs weiter zu bestimmen. Damit Du Dich bei der Entscheidung, wen Du mit Deiner Stimme unterstützen willst, nicht auf die kurzen Vorstellungen in den Wahlbroschüren verlassen musst, findet am **4. Dezember im Foyer Von-Melle-Park 8 (ErzWiss-Gebäude) eine Vorstellung der kandidierenden Listen statt.** Dort kannst Du an zahlreichen Infoständen mit den Aktiven persönlich in Kontakt kommen und direkt Deine Fragen stellen. Ab 17 Uhr wird es eine Podiumsdiskussion geben, bei der auch Du mitdiskutieren kannst. Wenn Du Dir anschauen möchtest, wie StuPa in der Praxis aussieht, bist Du herzlich zu den StuPa-Sitzungen eingeladen. Diese finden öffentlich statt und als Studierende*R hast auch Du dort Rederecht. Die nächste Sitzung findet am 27. November im Hörsaal vom Von-Melle-Park 8 (ErzWiss-Gebäude) statt.

Weitere Informationen rund um die Wahl findest Du auch auf unserer Website www.stupa-hh.de

Misch Dich ein – nutze Deine Stimme!

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN WOCHEN

18. NOV	FSR-Aktiven-Koordinierungstreffen VMP 5, 0029, 19 Uhr
25. NOV	Aktionstag gegen Lebensmittelverschwendung, AstA-Infocafe, 11 Uhr
27. NOV	2. Uniweite Vollversammlung Audimax 14 Uhr
04. DEZ	Listenvorstellung für die Wahlen zum Studierendenparlament, VMP 8, 14 Uhr
9. DEZ	Wissenschaftsausschuss der Bürgerschaft, 17 Uhr
9. DEZ	Hochschulübergreifende Demonstration, 14 Uhr